

## I Einsatzbereiche:

ProMag-Magnetabscheider überwachen pneumatische Fördersysteme nach metallischen Verunreinigungen. Dies können sowohl Saug- als auch Druckförderleitungen mit einem maximalen Betriebsdruck von 8 bar sein

## I Funktionsbeschreibung:

Der in die Rohrleitung integrierte Magnetabscheider überwacht das durchfließende Produkt nach magnetisierbaren Verunreinigungen. Die Anordnung der Magnetfilterstäbe stellt sicher, dass der komplette Rohrquerschnitt magnetisch überwacht wird und erfasste Metallpartikel sicher festgehalten werden.

# ProMag

PFM-T



## I Produktvoraussetzungen:

Bei Schüttgütern gilt: Das überwachte Produkt muß trocken und pulverförmig bzw. feinkörnig sein. Es darf nicht abrasiv sein!

## I Gehäuse:

Werkstoff: 1.4301

Oberfläche:

außen keramikperlengestrahlt, innen verschliffen

Anschluss: Flansche nach EN 1092-1 PN16 Typ 11 (andere Ausführungen nach Absprache)

maximal zulässige Betriebsdruck: 6bar

## I Magnetwerkstoff:

Zum Einsatz kommen Hochenergie-Neodym-Magnete. Diese ermöglichen es auch feinste metallische Verunreinigungen zu erfassen.

Magnetmaterial:

Energieprodukt max. 342 kJ/m<sup>3</sup>

H<sub>cJ</sub>-Wert >= 876 kA/m

B<sub>r</sub>-Wert max. 1370mT

Wirkoberfläche: max. 1000mT

Einsatztemperatur max. 80°C

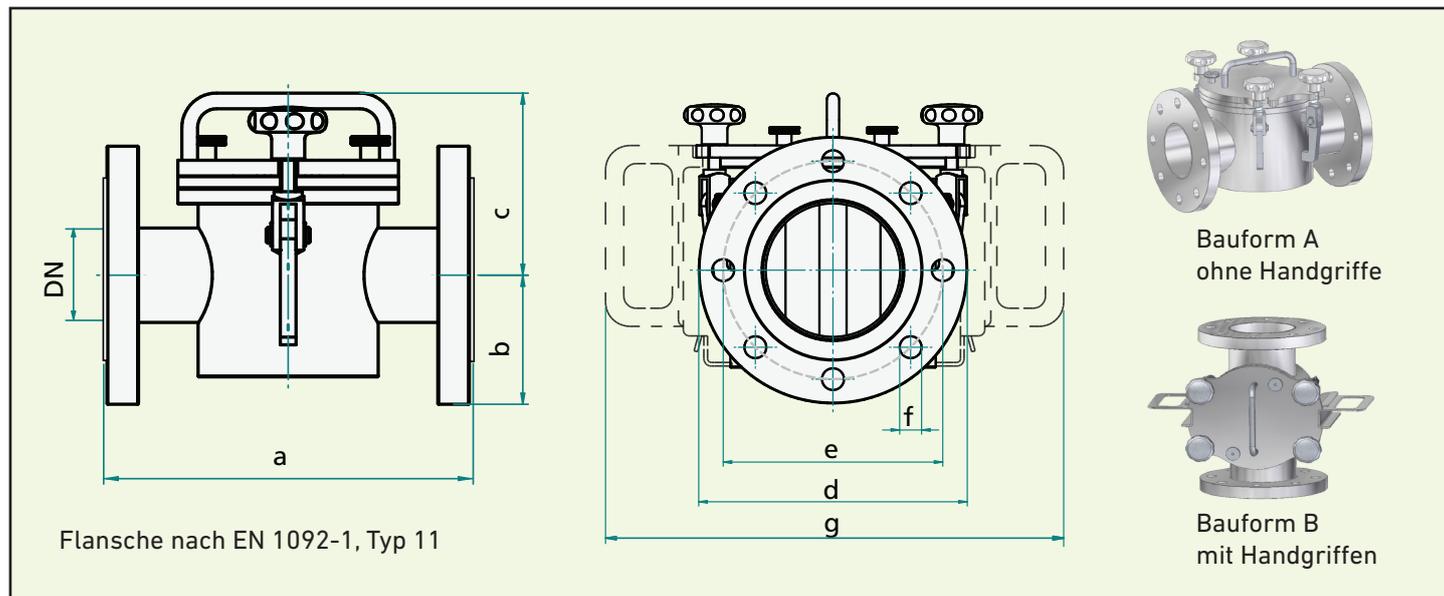
## I Gerätebeschreibung:

Zum Anschluss ans Rohrleitungssystem stehen für den Ein- und Auslauf Normflansche der Reihe EN 1092-1 PN16 Typ11 zur Verfügung. Der Magnetabscheider kann damit sicher und austauschbar in Rohrleitungen die unter Druck stehen montiert werden.

Im Gehäuseinneraum sind Magnetfilterstäbe so angeordnet, dass der gesamte Rohrquerschnitt vom magnetischen Überwachungsfeld durchdrungen wird. Vorbeiströmende Partikel haben praktisch keine Möglichkeit ohne direkten Kontakt zu einem der Magnetstäbe den Magnetabscheider zu durchfließen. Einmal erfasste Metallpartikel werden durch die extrem starken Neodym-Magnetstäbe festgehalten und vom restlichen Produkt nicht mitgerissen.

Der Magneteinschub wird mit mehreren, schwenkbaren Sterngriffverschlüssen am Gehäusekörper fixiert. Diese verbleiben nach dem Herausziehen des Einschubes am Gehäuse und sind damit immer greifbar.

Nach dem Ziehen des Magneteinschubes sind im Gehäuse keine weiteren Einbauten - leichtes Reinigen ist gewährleistet.



		DN	Magnetstäbe	a	b	c	d	e	f	g	kg	
<b>Type PFM</b>												
NW 50	A	50	4	250	82,5	116,5	165	125	4 x 18	-	12,5	
NW 65	A	65	4	250	92,5	124	185	145	8 x 18	-	14,0	
NW 80	A	80	7	300	100	132	200	160	8 x 18	-	22,5	
NW 100	A	100	7	300	110	144	220	180	8 x 18	-	25,0	
NW 100	B	100	7	300	110	144	220	180	8 x 18	377	26,5	
NW 125	A	125	7	330	125	156,5	250	210	8 x 18	-	28,0	
NW 125	B	125	7	330	125	156,5	250	210	8 x 18	377	29,0	

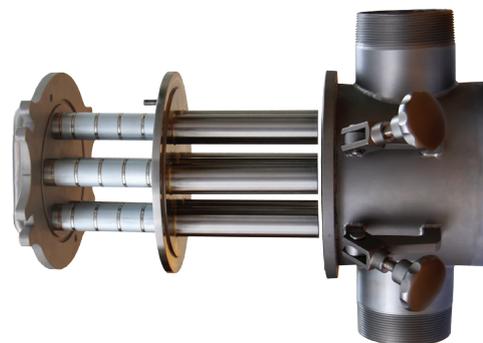
## I Reinigung:

Zum Reinigen des Einschubes öffnen Sie die Sterngriffe und schwenken diese seitlich weg. Ziehen Sie den Einschub am Bügelhandgriff aus dem Gehäuse. In senkrechter Einbaulage unterstützen den Bediener - ab Nennweiten von DN100 - seitliche Führungsschienen am Gehäuse. Diese nehmen das Gewicht so lange auf, bis der Einschub komplett herausgezogen wurde.

Zur weiteren Handhabung stehen seitlich am Schwerpunkt des Einschubes platzierte Handgriffe zur Verfügung.

Außerhalb des Produktbereiches entnimmt der Bediener den Magneteinschub aus der EasyClean-Abstreifeinheit.

Sobald der Magneteinschub entfernt wurde, lösen sich die Metallpartikel von der Abstreifeinheit und fallen ab.



## I ATEX:

ProMag-Systeme sind entsprechend der Richtlinie 94/9/EG auf ihre Zündquellenfreiheit untersucht worden. Alle Geräte können bei entsprechender Auslegung auch in ATEX Zone 20 (Staub) zum Einsatz kommen.